



**Nectar**  
nectarsunglasses.com

photo:Dragon



## DIE SONNEBRILLEN TRENDS 2014

Die ursprüngliche – und nach wie vor wichtigste – Aufgabe einer Sonnenbrille ist und bleibt der Schutz vor dem unabdinglichen und doch gefährlichen Sonnenlicht. Aber wie so viel hat sich auch die Sonnenbrille im Laufe der Zeit weiter- und zu einem modischen Must-Have entwickelt, auf dem ganze Looks aufbauen können. Dafür kombinieren die neuen Modelle von 2014 die heißesten Styletrends mit neuester Technologie für beste Performance auf allen Levels. **Ein Bericht von Anna Langer.**

### STYLE ODER PERFORMANCE?

So gut wie alle Marken sind sich einig, dass Style heutzutage superwichtig ist. „Besonders bei einer Sonnenbrille“, meint man bei Dragon, „die ist mit das Erste, was man sieht. Deswegen muss sie toll aussehen!“ Obwohl das Aussehen meist das Erste ist, was dem Kunden beim Produkt auffällt und ihn anzieht, muss auch die Funktion stimmen. Vor allem bei den Gläsern, die höchste Sicherheitsstandards erfüllen müssen, zumal die „Kunden heute viel besser informiert sind und wissen, wie wichtig guter Schutz für ihre Augen ist. Deswegen kann man sich hier keine minderwertige Qualität leisten“, meint man auch bei Arnette. Entsprechend viele Neuerungen gibt es – in beiden Bereichen.

### TECHNISCHE INNOVATIONEN

Mit Materialien wird 2014 besonders rege experimentiert, vor allem mit umweltfreundlichen Varianten wie dem zu 100% biologisch abbaubare

Plantate™ Polysaccharid von Spy oder dem organischen Rilsan Clear Material von Smith (das zu mehr als 53% auf pflanzlichen Stoffen basiert). Zeal stellt mittlerweile sogar die komplette Kollektion aus Bio-Materialien her (die hauptsächlich aus Rizinussamen und Baumwolle gewonnen werden), während die US Newcomer von Proof Eyewear ausschließlich mit Holz arbeiten und unter anderem alte Skateboard Decks recyceln.

Acetat ist in all seinen Variationen auch eine beliebte Wahl bei Oakley, Shred (aus Zellulose), Spy, VonZipper, O'Neill (im Holz-Look), Dirty Dog, D'Blanc (aus Baumwollfasern), Otis und Melon Optics (jeweils handgemacht). Für den ganz eigenen Style erweitert Dragon dieses Jahr außerdem die verfügbaren Gläser und Fassungen ihrer H2O Floatable Collection. Das gilt auch für Smith und ihre revolutionäre Chroma Pop Technologie, die Kontrast und Lichteinfall optimiert, sowie die Spy Modelle mit Happy Lens Gläsern, die "ein Maximum an 'guten' Strahlen durchlassen,

*„Für den Einsatz beim Sport arbeiten Dragon, Spy und O'Neill jetzt mit gummierten Pads für besseren Halt auf der Nase sowie an den Schläfen, auch wenn der Schweiß fließt.“*



„Diesen Sommer geht in der Brillenwelt alles - tobt euch aus!“

während 'schlechte' UV Strahlung abgeblockt wird", was ebenfalls den Kontrast verstärkt. IS Eyewear, POC, Shred und Melon Optics setzen mit Zeiss-Gläsern auf erstklassige Sicht und höchste Qualität.

Ein weiterer Schauplatz von Innovation ist 2014 das Scharnier, das Bügel und Rahmen verknüpft. Da viele Brillen genau hier ihre Schwachstelle haben, rüsten Zeal und Carve ihre Modelle mit fünf Edelstahlzylindern, während Shred sogar noch zwei drauflegt und Scharniere mit sieben Zylindern einsetzt. Bei Oakley umgeht man diese Thematik mit den neuen, schraubenlosen Konstruktionen dagegen komplett.

Für den Einsatz beim Sport ergänzen Dragon, Spy und O'Neill ihre Brillen außerdem mit gummierten Pads für besseren Halt auf der Nase sowie an den Schläfen. Auch wenn der Schweiß in Strömen fließt.

#### STYLE

In Hommage an ihre Wurzeln bringen Oakley und Smith dieses Jahr auch ein paar ihrer Klassiker aus den 80er und 90 Jahren zurück (die Razorblades & Eyeshade von Oakley und die Archive Collection von Smith). POC hat zusammen mit Jeremy Jones eine moderne Gletscherbrille im Old-School-Look entwickelt und auch Zeal und Quiksilver knüpfen mit "Wrap"- und "Shield"-Modellen an den Retro-Vibe an. Der ist dieses Sommer fast überall spürbar, mit allen möglichen Variationen runder Fassungen (klein bei Dragon, in der Frauenkollektion bei O'Neill, Oversized bei D'Blanc und kreisrund bei VonZipper, Proof Eyewear sowie Roxy) oder spitzen Cat-Eye-Modellen (Vans, adidas, Spy, Roxy und bei VonZipper sogar viereckig). Und auch der Wayfarer-Style bleibt uns noch eine Weile erhalten und bekommt mit Pastellfarben ein Update, wie in der Frauenkollektion von Vans. Der Aviator-Look ist ebenfalls wieder stark im Kommen (bei adidas, Animal sowie gloryfy) und wird mit hochwertigen Details wie Holzeinsätzen aufgewertet (Proof Eyewear).

Neben diesem Vintage-Revival geht der Trend jedoch auch stark zu modernen Formen, die sehr kantig (O'Neill, POC, Roxy, Dirty Dog und D'Blanc), plastisch (Oakley) und generell etwas plakativer sind (Proof Eyewear). Dafür werden auch moderne Materialien verwendet, vor allem Metall spielt in vielen Kollektionen eine große Rolle (wie bei Oakley, VonZipper, O'Neill und Vans). Entweder mit natürlichen Akzenten (wie den Holzeinsätze bei Zeal) oder aus Edelstahl für die Ewigkeit (IS Eyewear). Shred kombiniert pure Performance mit modernem Style in Form von hölzernen Bügeloptionen und einzigartigem, mehrlagigem Acetat.

2014 ist generell das Jahr der Variationen, mit bunt verspiegelten Gläsern (bei Arnette, Carve, Dirty Dog, Dragon, IS, Nectar, Oakley, Quiksilver, Roxy, Spy und Vans) sowie neuen Kreationen wie das „Kush Green“ von Proof, pastelligem „Sky Blue“ und „Plasma Ion“ von Dragon, „galaktischem Lunar Chrome“ bei VonZipper oder „süßem, weichen Pink“ bei Roxy. Und passend zum neuen Metal-Trend gibt es sogar goldene (Arnette und Carve) und orangene Varianten (IS Eyewear). Die größte Neuerung sind jedoch bestimmt die polarisierten Mirrors von Smith, Carve und Zeal und die neuen bunten, polarisierten Gläsern von Oakley.

Gleichzeitig leben aber auch „klassische, zeitlose Tönungen“ wieder auf. Schwarz und grau bei Oakley, Smith, Melon Optics, POC und IS Eyewear, sowie anthrazit bei gloryfy und ein „super klassischer G15 Grünton“ bei Dragon und IS. Dazu gehört auch, was Trendsetter den neuen „Instagram Look“ nennen: verwaschene Kupfer-, Rosa und Vintage-Grautöne bei D'Blanc, Otis und IS Eyewear. Und Vans hat sogar ein Glas mit Farbverlauf im Programm.

#### MODELLE

Wer auf der bunten Seite des Lebens lebt, hat diesen Sommer die ganz große Auswahl – aus allen Farben des Regenbogens, mit Neon bei Spy, Colour-Blocking bei adidas oder Quiksilver und den kontrastfarbigen Einlagen von Dirty Dog. Wer es bunt, aber nicht ganz so grell mag, wird bei den durchsichtigen Modelle von Dirty Dog und gloryfy fündig oder bei den ausgebleichten Bleached Tönen bei adidas, Roxy und Quiksilver. Letztere gibt es auch ganz ohne Farbe in „clear“.

Vans, IS Eyewear und O'Neill haben ihre Farbpalette mit Pastelltönen ebenfalls etwas entschärft und die Surfmarken Roxy und Quiksilver setzten alles auf die „Farben des Meeres“ mit viel blau und navy in der Männerkollektion sowie türkis und petrol bei den Damen. Und auch das bräunliche Tortoise-Muster steht bei vielen Marken weiterhin hoch im Kurs.

Ganz verschiedene Farbkonzepte und Kombinationen findet man außerdem in den vielen gemusterten Modellen. Die reichen von Blumen (Roxy) oder „Mini-Blümchen“ (Animal) bis hin zu Palmen, Hula-Tänzerinnen und Fotodrucken (Dragon). Das geht man bei gloryfy etwas subtiler an, während Vans und Quiksilver ihre Prints aus den Apparel- und Boardshort-Kollektionen übernehmen.

Ein weiterer großer Trend ist 2014 das matte Finish. Dirty Dog, Vans, Dragon, Animal, POC und IS kombinieren das mit Farbe, andere bleiben bei klassischem Schwarz (Spy, gloryfy, IS, Melon Optics und O'Neill) oder sogar Grau. Dem schließt sich auch Quiksilver mit dem neuen „Rubber Soft Touch“ an.

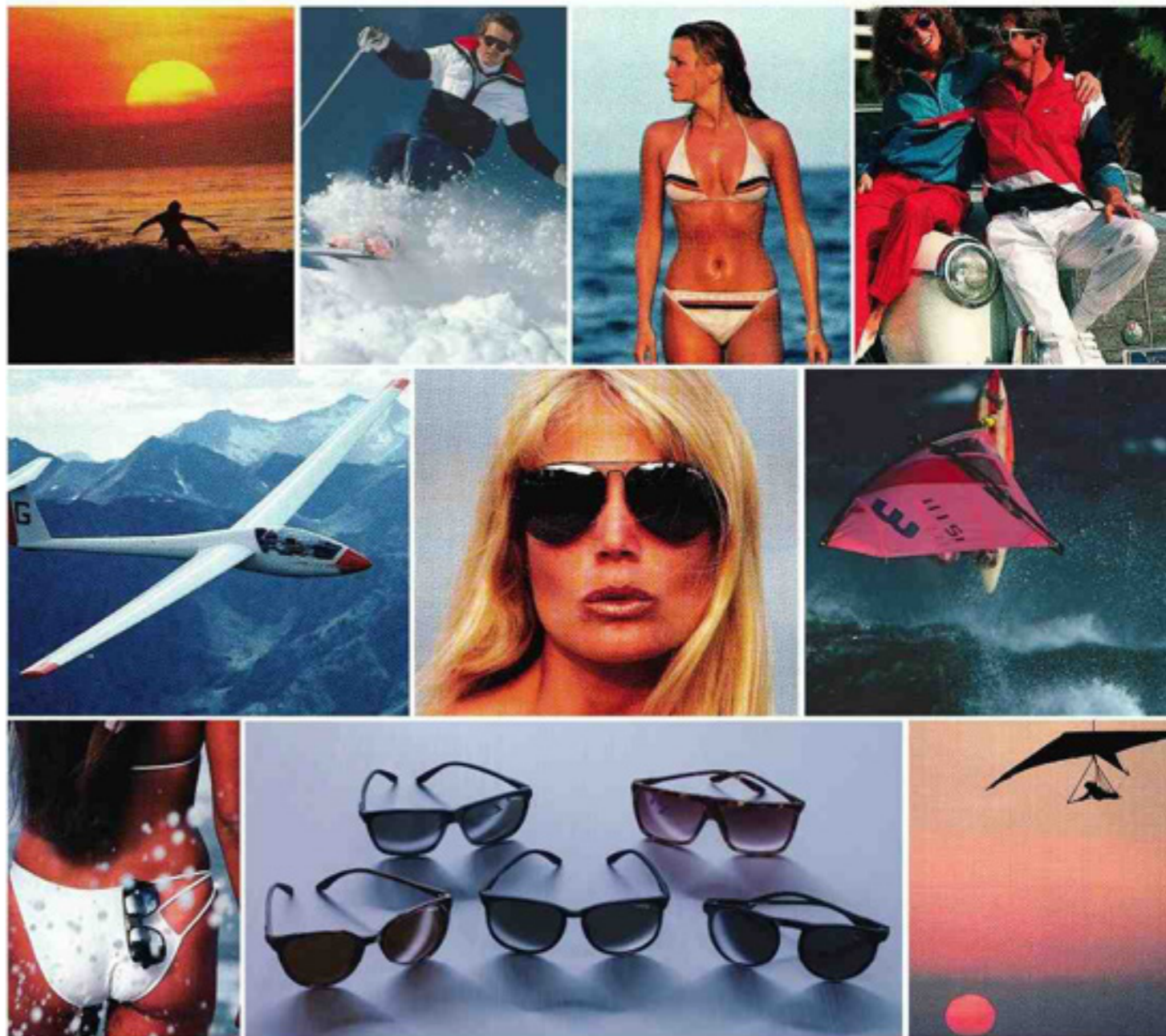
#### SEHSTÄRKE

Für vielen Boardsportmarken wird außerdem auch das Thema Sehstärke immer wichtiger, was sie jedoch ganz unterschiedlich angehen. Einige bieten separate Kollektionen (Oakley, Spy, Smith, VonZipper, Dragon, gloryfy, Roxy and Quiksilver), die nur bei Optikern und anderen Fachgeschäften verkauft werden. Denn „Sportläden haben nicht das Wissen und die Expertise, solche Gläser zu verkaufen“, argumentiert man bei Smith Optics. „Das sind zwei unterschiedliche Geschäftszweige“, stimmt man auch bei Dragon und VonZipper überein. Bei adidas, D'Blanc, Zeal, IS und Oakley kann der Großteil, wenn nicht sogar die komplette Kollektion, beim Optiker des Vertrauens mit Korrekturgläsern angepasst werden. Bisher sind es nur Dirty Dog und Proof Eyewear, die auch Korrekturbrillen über den Boardsporthandel verkaufen, und zukünftig auch mit steigender Nachfrage rechnen – womit sie durchaus recht haben könnten. „Die Bedeutung von Sonnenbrillen steigt, vor allem für Sporthändler, die Eyewear als Teil ihrer Core Range ansehen, nicht nur als Accessoire“, meint man bei adidas. Insbesondere seit es keine „Trends im klassischen Sinne“ mehr gibt, wie man bei Dragon erklärt: „Durch die permanent steigende Bedeutung und Geschwindigkeit von Social Media kann jeder immer sehen, was die anderen tragen, machen, und so weiter.“ Diesen Sommer geht in der Brillenwelt also alles - tobt euch aus!

#### TRENDS

METALL - Optik, Material & Schattierungen  
 MATTE OBERFLÄCHE - klassisch schwarz & bunt  
 RETRO MODELLE - rund, kastig, Cat Eye  
 SPIEGLEIN SPIEGLEIN - in allen Farben & Kombinationen  
 GRÜN - umweltfreundliche, natürliche Materialien

# THE SMITH ARCHIVE COLLECTION



We are who we are. In 1965 Dr. Bob Smith invented and sold the world's first thermal goggle lens out of the back of his van. He was a free-thinking visionary with a lust for life. In 1979 we introduced our first line of sunglasses, for people who lived life outside walls, "Do it your way...but see it our way." Sunglasses for people like Bob Smith.

The Archive Collection pieces are exact remakes of original Smith frames from over the past 35 years.

Each piece is labeled with its original year and offered in original color ways.

Authentic Since 1965.

WWW.SMITHOPTICS.EU

**SMITH**  
ARCHIVE COLLECTION

RE-INTRODUCING THE CORNICE  
Circa 1991

